

Mindener Tageblatt vom 19.09.2009

## **WAGNER-ENKELIN IM GOLDENEN BUCH**

### **Großer Festakt im Rathaus anlässlich der Lohengrin-Premiere**



Bürgermeister Michael Buhre freute sich gestern, als die Enkelin von Richard Wagner, Verena Lafferentz-Wagner, sich ins Goldene Buch der Stadt Minden eintrug. MT-Foto: Manfred Otto

Von Ulrike Mißbach

Minden (mt). Ins Goldene Buch der Stadt Minden trug sich gestern die Enkelin des Komponisten Richard Wagner, Verena Lafferentz-Wagner, ein. Anlass war ein großer Festakt vor der abendlichen Lohengrin-Premiere im Mindener Stadttheater.

„Es ehrt uns sehr, dass Sie nach Minden gekommen sind, um hier dem Festakt und der Premiere von Lohengrin beizuwohnen“, erklärte Bürgermeister Michael Buhre. Der Richard-Wagner-Verband Minden habe ihr durch ihr großes Engagement viel zu verdanken, so das Stadtoberhaupt.

Eigentlich habe Verena Lafferentz-Wagner sich ja bereits 2002 bei der Aufführung von „Der fliegende Holländer“ in Minden ins Goldene Buch der Stadt eintragen wollen, aber dann sei sie leider erkrankt, führte Buhre weiter aus. Damals habe sich stellvertretend für sie ihr Bruder Wolfgang Wagner ins Goldene Buch der Stadt Minden eingetragen. „Um so groß ist natürlich die Freude, dass es beim zweiten Anlauf nun geklappt hat“, so Buhre.

Die Enkelin von Richard Wagner, die zugleich Urenkelin des Komponisten Franz Liszt ist, reihte sich mit ihrem Eintrag in eine Reihe prominenter Zeitgenossen ein, die sich bereits seit 1963 ins Goldene Buch der Stadt eingetragen haben. Darunter unter anderem der britische Thronfolger Prinz Charles, Queen Mum, der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau, die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth sowie die Ehefrau von Helmut, Hannelore Kohl.

Wortes des Dankes richtete Michael Buhre auch an Dr. Jutta Hering-Winckler, Vorsitzende des Richard-Wagner-Verbandes Minden. „Ohne Sie säßen wir heute nicht hier und würden uns auf die Premiere freuen“, betonte Michael Buhre. Die Wagner-Aufführung mache Minden weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und zeige, dass Minden eine

Stadt der Kultur sei.

An die Eintragung ins Goldene Buch schloss sich ein großer Festakt an, der den Auftakt zur abendlichen Premiere im Stadttheater bildete.

Neben Bürgermeister Michael Buhre richteten auch Dr. Jutta Hering-Winkler, Vorsitzende des Richard-Wagner- Verbandes Minden sowie Andreas Kuntze, Intendant der Nordwestdeutschen Philharmonie, kurze Grußworte an die Opernliebhaber.

Nach einer Festansprache von Marianne Thomann-Stahl, Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold gab Regisseur John Dew eine umfangreiche Einführung in die Handlung der Oper „Lohengrin“. Untermalt wurde der Festakt von einem Blechbläserensemble der Nordwestdeutschen Philharmonie, die Auszüge aus Wagner Kompositionen spielten.